

Allgemeine Informationen über das OÖ LMSW

Bildungsauftrag

Das OÖLMSW ist per Landesgesetz 1977 installiert worden

Die Landesmusikschulen sind seit 1998 Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht, die einen Bildungsauftrag zu erfüllen haben.

Musikschulgesetz § 1: „...Ziel des Oö. Landesmusikschulwerkes ist es, breiten Kreisen der Bevölkerung eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen, besonders Begabte auf den Besuch musikalischer Lehreinrichtungen höherer Stufe vorzubereiten und das Gemeinschaftsmusizieren zu fördern....“

Größenordnung des gesamten Landesmusikschulwerkes derzeit:

Zentrale LMSW in Linz, 69 Hauptanstalten und 94 Zweigstellen

ca. 55.000 Schüler in OÖ, ca. 1.400 Lehrkräfte, ca. 25.000 wartende Schüler

Ausbildung der Lehrkräfte

Nur pädagogisch ausgebildete Fachlehrer unterrichten und werden durch laufende Fortbildungen weitergeschult

MUSIKUNTERRICHT als Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung

Die vorrangigen Ziele des Musikschulunterrichtes sind das Wecken der Spielfreude und die individuelle Förderung der Talente.

Durch das Erlernen eines Instrumentes, die Ausbildung der Stimme, das bewusste Umsetzen und Erleben von Musik in Form von Tanz und Bewegung entwickeln Menschen aller Altersgruppen besondere Fähigkeiten, die ihr Leben bereichern und die Lebensqualität steigern. Es gilt auch als wissenschaftlich erwiesen, dass Musikunterricht die ganzheitliche Entwicklung eines Menschen positiv beeinflusst.

Die Beschäftigung mit Musik erfordert und bewirkt im Bereich der EMOTIONALEN ENTWICKLUNG

- eine Sensibilisierung der Gefühle, um die Charakteristika von Musik ausdrücken zu können
- die Förderung von bewusster Selbstwahrnehmung und Kreativität
- eine Steigerung des Selbstbewusstseins durch Erfolgserlebnisse
- emotionales Gleichgewicht, Durchhaltevermögen und Selbstbeherrschung für die Bewältigung von Misserfolgen

SOZIALEN ERFAHRUNG

- speziell im Ensemblespiel die bewusste Wahrnehmung Anderer
- Offenheit, um Beziehungen zu Anderen herzustellen
- die Einhaltung von Regeln und Anpassung an eine Gruppe
- Verlässlichkeit im Übernehmen von Verantwortung
- das Erlernen von Toleranz und Rücksichtnahme
- das Sammeln von Erfahrungen bei generationsübergreifendem Musizieren

MOTORISCHEN ERFAHRUNG

- die Vernetzung der beiden Gehirnhälften
- eine differenzierte Wahrnehmung von Körperteilen und Atmung
- die Koordination unterschiedlicher Bewegungsabläufe
- ein bewusstes Erleben von Körperspannung und Entspannung
- die Wahrnehmung des eigenen Körperrhythmus'

ECKPUNKTE DER AUSBILDUNG AN DEN MUSIKSCHULEN

ORIENTIERUNGSPHASE: ist das 1. Lernjahr unabhängig von den
LEISTUNGSSTUFEN

- Elementarstufe bis inklusive 2. Volksschule
- Unterstufe
- Mittelstufe
- Oberstufe

Zur ORIENTIERUNGSPHASE

An den Oö. Landesmusikschulen wird eine große Bandbreite an musikalischer Ausbildung geboten. Durch die Vielzahl der Möglichkeiten fällt die Entscheidung oft nicht leicht. Zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Orientierung ist das erste Lernjahr an einer Musikschule laut Schulordnung (§1 Abs.6) ein Jahr auf Probe und bietet Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern die Möglichkeit, sich mit grundsätzlichen Fragen auseinanderzusetzen.

- Entspricht das gewählte Unterrichtsfach den Vorstellungen?
- Ist es das geeignete Fach?
- Ist regelmäßiger Unterrichtsbesuch möglich?
- Ist die Begeisterung und Motivation auch anhaltend?
- Ist die Bereitschaft zu regelmäßigem Üben vorhanden?
- Ist es den Eltern möglich, sich in der notwendigen Form einzubringen?
(geeignetes Instrument zur Verfügung stellen, Unterstützung beim Üben, Interesse gegenüber dem Lernfortschritt des Kindes, Besuch von Musikschulveranstaltungen, besonders, wenn das eigene Kind mitwirkt,.....)
- Werden die Erwartungen, die man in den Unterricht gesetzt hat erfüllt?
- Entspricht der Lernfortschritt auch den Erwartungen und Vorstellungen der Lehrkraft?

Durch regelmäßige Kommunikation und ehrliche, offene Gespräche ist es möglich, dass Wünsche und Erwartungen von allen Seiten eingebracht und im Unterricht so weit als möglich berücksichtigt werden können.

Fixtermine für Rückmeldung durch die Lehrkräfte an die Eltern sind im ersten Lernjahr:

- zu Weihnachten
- zu Semester
- zu Ostern

Die Eltern sind jedoch eingeladen, sich jederzeit bei Unklarheiten, Anregungen oder Wünschen an die Lehrkraft zu wenden.

LEISTUNGSSTUFEN - ÜBERTRITTSPRÜFUNGEN

Warum Leistungsnachweis und Übertrittsprüfungen?

Durch den Status einer Schule mit Öffentlichkeitsrecht sind Leistungsnachweise gesetzlich vorgesehen. (Schulordnung §11 Abs.2)

Mit Ausnahme von Musikalischer Früherziehung, Musikalisch Rhythmischer Ausbildung (Tanz) und dem Projekt Musizieren mit Behinderten – sind in allen Instrumentalfächern und in Gesang Übertrittsprüfungen abzulegen.

Begleitend zum Unterricht erfolgt bei jedem Wechsel in eine andere Leistungsstufe ein Theorieunterricht, der mit einer Überprüfung der Kenntnisse in Musiktheorie abschließt.

Es gelten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene dieselben Richtlinien. Die Verweildauer in den einzelnen Leistungsstufen hängt von den individuellen Gegebenheiten ab (Einstiegsalter der Schüler/in, körperliche Entwicklung, Lernzeit, Unterrichtsdauer.....), sollte jedoch nach Möglichkeit in einem zeitlichen Rahmen von 3 bis 5 Jahren liegen.

Grundlage für die Literatur in den einzelnen Leistungsstufen ist der Lehrplan, der Lehrinhalte und Schwierigkeitsgrad vorgibt.

Positive Erfahrungen der Schüler/innen durch die Auftritte und die gezielte Vorbereitung darauf:

-Eine intensive **Auseinandersetzung mit den jeweiligen Stücken** führt zu einem besseren **Musikverständnis** und motiviert.

-**Zielorientiertes Arbeiten** bringt eine **schnellere Weiterentwicklung** mit sich, was sich wiederum auf die **Motivation** sehr positiv auswirkt.

-Durch den Auftritt kann **Bühnenerfahrung** gesammelt werden

-Eine gelungene Präsentation **stärkt** das **Selbstbewusstsein** und ist Motor für die Zukunft.

ABSCHLUSSPRÜFUNG AUDIT OF ART

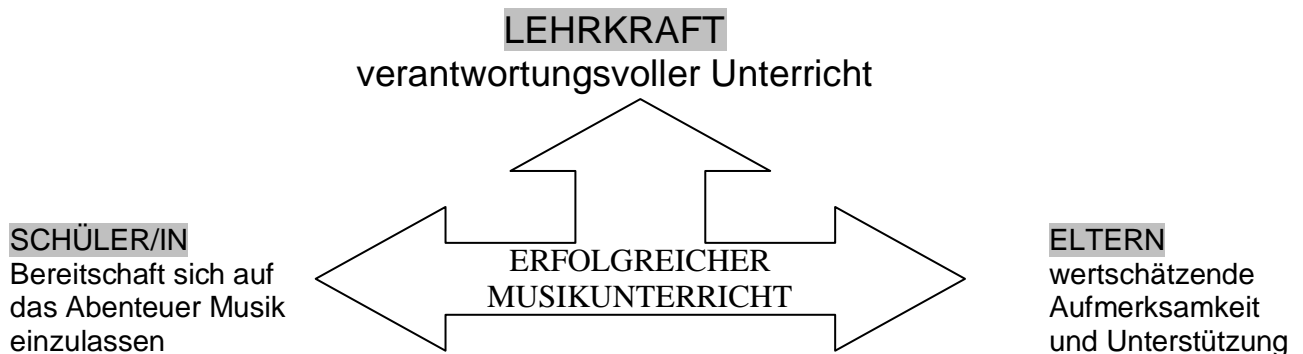
Die Abschlussprüfung ist ein öffentlicher Auftritt, bei dem sich die Absolventen/innen mit einem Konzertprogramm vor Publikum und einer Fachjury präsentieren. Für die Programmzusammenstellung sind Stücke der gehobenen Oberstufenliteratur auszuwählen. Wichtige Kriterien bei der Bewertung sind neben dem technischen Können Bühnenpräsenz, die musikalische Reife und die stilgetreue Interpretation der vorgetragenen Werke.

BEWERTUNG DES LERNFORTSCHRITTES

Am Ende eines Schuljahres erhalten alle Schüler/innen als Bestätigung für den Schulbesuch einen Leistungsnachweis – Jahresausweis. Grundlage für die Benotung ist die Notenskala der Regelschule. Bei Schüler/innen vor der 2. Klasse Volksschule erfolgt jedoch eine verbale Beurteilung in schriftlicher Form.

ERFOLGREICHER MUSIKUNTERRICHT

Kommunikation Lehrkraft – Schüler – Eltern



Wichtig für anhaltende Begeisterung und Lernfortschritt sind Erfolgserlebnisse. Regelmäßiges und richtiges Üben, gute Lehrer-Schüler-Eltern Kommunikation und das Wahrnehmen von Verantwortung aller Beteiligten bilden das Fundament für die zukünftige, musikalische Entwicklung.

Die Unterrichtsinhalte

Der Unterricht basiert auf dem gesamtösterreichischen Lehrplan für LMS!

ZIELE UND AUFGABEN DER LEHRKRÄFTE

- Spielfreude wecken
- Talente fördern
- auf die jeweiligen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen
- den Unterricht so zu gestalten, dass ein selbständiges Üben zu Hause möglich ist
- Hobymusiker/innen als Nachwuchs für die regionalen Kulturvereine ausbilden
- die Fertigkeit im jeweiligen Unterrichtsfach soweit entwickeln, dass später selbständiges Erlernen von neuer Literatur möglich ist
- den Grundstein legen für eine lebenslange Beziehung zur Musik
- Erziehung zum kritischen Musikhören
- falls auch andere Familienmitglieder musizieren, nach Möglichkeit das gemeinschaftliche Musizieren in der Familie fördern
- das gemeinsame Musizieren grundsätzlich fördern

WÜNSCHE UND ERWARTUNGEN AN DIE SCHÜLER/INNEN

- regelmäßiger Besuch des Unterrichtes
- die Freude am Instrument bzw. zu singen und die Freude an der Musik
- die Bereitschaft, das Erlernte zuhause regelmäßig zu üben (spezielle Übetipps geben die Lehrkräfte)
- bei Einladung, in Ensembles mitspielen
- Mitwirkung bei Schulveranstaltungen
- Besuch von Schulveranstaltungen und anderen Konzerten
- Teilnahme an Workshops und Projekten

WÜNSCHE UND ERWARTUNGEN AN DIE ELTERN

- dem Kind ein geeignetes Instrument und geeignete Räumlichkeiten zum Üben zur Verfügung stellen
- speziell bei jungen Kindern die ersten Stunden im Unterricht anwesend sein
- wenn nötig Unterstützung beim Üben und sanfte Übe – Erinnerung geben
- Hilfestellung bei der Zeiteinteilung leisten (Hausübung, Übe-Zeit, Freizeit)
- Interesse dem Lernfortschritt des Kindes entgegenbringen
- die Bereitschaft das Kind zu zusätzliche n Proben zu bringen
- Besuch der Musikschulveranstaltungen, besonders dann, wenn ihr Kind mitwirkt!
- mit dem Kind geeignete Konzerte besuchen
- regelmäßiger Kontakt zur Lehrkraft
- bei Wünschen, Unklarheiten oder Problemen ist die Lehrkraft erste Ansprechperson

ANGEBOT EINER MUSIKSCHULE

- regelmäßiger, wöchentlicher auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmter Instrumental- und Gesangsunterricht
- jede/er Schüler/in erhält die Möglichkeit bei Klassenabenden und Vorspielstunden das Können zu präsentieren
- Auftrittsmöglichkeiten im Rahmen der Schule und darüber hinaus
- Ergänzungsfächer vertiefen das musiktheoretische Wissen
- Ensembles/Orchester – je nach Angebot der Schule
- Workshops

Der Schulgeldbeitrag beinhaltet auch diese zusätzlichen Angebote.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für überregionale Begegnungen im Rahmen von Wettbewerben und Festivals.

Besonders engagierte und talentierte Schüler/innen des Oö.

Landesmusikschulwerks nutzen jedes Jahr diese Möglichkeiten, um Erfahrungen zu sammeln und sich weiter zu entwickeln.

FERNBLEIBEN VOM UNTERRICHT

- Wenn der Musikschulunterricht nicht besucht werden kann, bitten wir Sie, das Sekretariat oder die Lehrkraft rechtzeitig (!) zu informieren.
- Wenn Ihr Kind aufgrund einer Erkrankung die Schule nicht besucht hat, bitten wir Sie, dass es auch den Unterricht in der Musikschule nicht besucht (Gefahr der Ansteckung).
- Wenn als Vorsichtsmaßnahme der Unterricht an der Pflichtschule oder am Gymnasium aufgrund einer Vorwarnung (z.B.: Unwetterwarnung) entfällt bzw. vorzeitig endet, entfällt auch der Unterricht an der Musikschule.

Sonstiges

Sollte ihr Kind eine Krankheit haben (z.B. Allergie, Asthma,...), die es erfordert bei Auftreten der Symptome eine entsprechende Hilfestellung zu leisten, bitten wir Sie, in Ihrem Interesse und im Interesse Ihres Kindes, dies der Lehrkraft mitzuteilen. Eine diesbezügliche Information wird vertraulich behandelt.

SCHULGELD INFORMATION

Das Schulgeld für den Unterricht ist gestaffelt je nach erhaltenen Minuten

Einzelunterricht (Minimum 30 Minuten)
Unterricht in Zweiergruppen (Minimum 40 Minuten)
Unterricht in Dreiergruppen (Minimum 40 Minuten)
Unterricht in Vierergruppen (Minimum 40 Minuten)
Unterricht in Gruppen mit über vier Schülern (Minimum 40 Minuten)

Generelle Regelungen:

Das Schulgeld ist semesterweise zu entrichten und ist für das 1. Semester am 1.11., für das 2. Semester am 1.4. fällig. Für Schüler ab dem 19. Lebensjahr wird ein um 50 % erhöhtes Schulgeld eingehoben. Davon ausgenommen sind Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, für die eine Familienbeihilfe gewährt wird oder die den Präsenz- oder Zivildienst leisten. Weiters sind davon erwachsene Schüler ausgenommen, wenn mindestens ein Kind die Musikschule besucht und die OÖ. Familienkarte vorgelegt wird.

Für die Ermäßigung des Schulgeldes gelten folgende Richtlinien:

- a) 50 % für jedes weitere Hauptfach
- b) 50 % für jedes zweite Kind bei Geschwistern
- c) 100 % für jedes dritte und weitere Kind bei Geschwistern

Anerkannte Musikhauptschüler erhalten 50% Ermäßigung. Besuchen Geschwister ebenfalls die Musikhauptschule, so erfolgt ab dem 2. Kind eine Befreiung des Schulgeldes. Das Schulgeld wird gegebenenfalls von der niedrigeren Gebühr ermäßigt.

Rückerstattung des Schulgeldes:

Fällt der Unterricht seitens des/der Schülers/in krankheitsbedingt vier mal in Folge aus, kann nach Ansuchen und Vorlage eines ärztlichen Attests das Schulgeld anteilmäßig für diesen Zeitraum rückerstattet werden.

SCHULSPEZIFISCHE INFORMATIONEN der LMS LAAKIRCHEN

Derzeit werden 956 Instrumental-/Tanz- und Gesangsschüler von 38 Lehrkräften unterrichtet. Hauptanstalt ist Laakirchen, Zweigstellen: Ohlsdorf, Roitham und Vorchdorf, eine dislozierte Unterrichtsstelle ist der Kindergarten Vorchdorf durch das Projekt „Musikunterricht im Kindergarten“. Aktuelle Warteliste: 516

Welche Ensembles gibt es an der Schule?

Vorchdorfer Böhmisches, Schulchöre, Volksmusikgruppen, Blechbläser-Ensembles, Schlagwerkensemble, Akkordeonorchester, Muha-Ensembles, d'Laakirchhamer Melodika-Frauengruppe, Streicherensemble, Schlagwerkensembles, Holzbläserensembles, Blechbläserensembles, Low Brass Laakirchen, Pop-Ensemble

Schwerpunkte: Mundharmonika, Vokal (Klassischer Sologesang, Jazz-Gesang, Schulchöre), Volksmusik

Erreichbarkeit der Schule:

Tel.: 07613 – 2985

Fax.: 07613 – 3086

Mail: ms-laakirchen.post@ooe.gv.at

Internet: www.lms-laakirchen.at

Unterrichtszeiten: werden individuell mit der Lehrkraft vereinbart

Austritt aus der Musikschule: Nur in Ausnahmefällen unter dem Semester mit schriftlichen, formlosen Antrag möglich

Als kultureller Nahversorger waren und sind wir ständig bemüht, auf die musikalischen Bedürfnisse der Bevölkerung einzugehen. Durch erfolgreiche Kooperationen mit der heimischen Wirtschaft, gemeinsamen Projekten mit den örtlichen Schulen, Zusammenarbeit mit den Vereinen und verlässliche Partnerschaften mit den Kulturabteilungen der Standortgemeinden entstand ein gegenseitig befruchtendes Netzwerk. Unser Credo: Im Mittelpunkt der Schüler! Unsere unterschiedlich zusammengesetzten Ensembles werden immer wieder gerne zur musikalischen Gestaltung diverser Feierlichkeiten eingeladen. Da bereits Gruppen und Solisten aus allen Kontinenten bei uns zu Gast waren, kann man die LMS Laakirchen auch als Ort der Begegnung bezeichnen.

Von der Basis bis zur Spitze

Die LMS Laakirchen mit ihren Außenstellen in Ohlsdorf, Roitham und Vorchdorf trägt kontinuierlich dazu bei, dass sich das Musik- und Kulturleben in den jeweiligen Gemeinden ständig weiter entwickelt, nicht zuletzt, weil es eine intensive Pflege erfährt, die bei den Jüngsten beginnt. Die Ausbildung erfolgt unspektakulär und verdeutlicht, dass nicht nur allein durch große Sensationen nachhaltige Eindrücke entstehen können. Das zu wissen ist in unserer erlebnishungrigen Welt, in der die Gefahr der Vereinzelung und der Oberflächigkeit immer mehr zunimmt, wichtiger denn je.

Schritt für Schritt zur Musik

Die Lehrkräfte der Landesmusikschule sind für jede Art von musikalischer Betätigung die kompetenten Ansprechpartner. Es erhalten vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene eine fachlich fundierte musische Ausbildung. Wir begleiten unsere Schüler von der musikalischen Früherziehung bis zur Studienvorbereitung für die Musikhochschulen. Zusätzlich als Angebot: Ballett, Gesang und diverse Nebenfächer..

Das Ziel der Ausbildung besteht darin, Freude am Musizieren, Tanzen und Singen zu wecken, sowie künstlerisch- kreative Fähigkeiten möglichst umfassend zu entwickeln und zu vertiefen. Gleichzeitig wird der Nachwuchs sowohl für das Amateurmusizieren (Blasmusikvereine, Chöre, Orchester, Bands, Kammermusik, Volksmusikensembles, Tanzmusik, ...) als auch für das professionelle Musizieren (Universitäten, Konservatorium, Berufsorchester, Solist, Dirigent, Musiklehrer, Kulturmanager, ...) ausgebildet. Bemerkenswert ist, dass einige hochbegabte Schüler inzwischen eine musikalische Laufbahn einschlugen - manche davon sind zurzeit Lehrer in Laakirchen bzw. im Oö. Landesmusikschulwerk.

Veranstaltungen:

Ca. 80 – 100 Veranstaltungen je Schuljahr, davon ca. die Hälfte als Veranstalter Fixe Veranstaltungen sind:

- Schulfest am Schuljahresende
- 1 Solistenkonzert je Semester
- Konzert der Übertrittskandidaten
- Schulkonzerte im 2. Semester in allen Außenstellen,
- 1 großer Früherziehungsabend
- Tanzaufführungen
- 1x im Monat eine Musizierstunde in der Tagesheimstätte in Laakirchen
- sowie alle 2 Jahre ein Faschingskonzert.

Abschließend unsere Bitten an Sie:

- Arbeiten sie eng mit der Lehrkraft zusammen
- Wenn Probleme auftauchen, bitte mit der Lehrkraft sofort besprechen.
- Besuchen Sie mit ihrem Kind unsere Veranstaltungen,
- Besprechen Sie mit der Lehrkraft das Unterrichtsziel, Inhalte und das Üben
- Bitte registrieren sie sich auf unserer Homepage www.lms-laakirchen.at Sie erhalten auch einen Newsletter und sind somit immer am aktuellsten Stand bei Neuigkeiten unserer LMS.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Wilhelm Zelch
Musikschuldirektor eh.